



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde des Gymnasiums Finkenwerder

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wie in den vergangenen Jahren möchte ich auch diese Mal die Gelegenheit für einen Rundumblick nutzen.

Die Herbstferien folgten den Sommerferien auf dem Fuße. Auch in dieser kurzen Zeit gab es viele Ereignisse in unserer Schule. Unsere Projekt- und Reisezeit, die traditionell vor den Herbstferien liegt, wurde von vielen Schülerinnen und Schülern genutzt, um wertvolle Erfahrungen außerhalb des normalen Unterrichtsbetriebes zu machen. Dazu gehörten Projekte und Berufspraktika, aber auch unsere Austauschfahrten der Mittelstufe nach Frankreich und England und natürlich die Nahost-Austauschreise der Oberstufe nach Beith Jala nahe Jerusalem. In Palästina fand die Übergabe der Sponsored Walk-Gelder statt. In würdigem Rahmen nahm die Vertretung des Goethe Institutes in Ramallah einen Scheck in Höhe von € 2100.- für die Arbeit der Initiative „Storytellers without borders“ von unserer Schülerdelegation entgegen. Den dort ausgesprochenen Dank gebe ich gerne an Sie weiter, denn die Arbeit, die durch die Geschichtenerzähler in Palästina geleistet wird, ist eine wichtige Friedensarbeit, und ich freue mich, dass wir aus dem fernen Finkenwerder diese Arbeit durch unseren Anteil ganz erheblich unterstützen können.

Wir waren nicht nur in der Ferne präsent, wir waren auch im Stadtteil sichtbar. Wir haben das Kulturflutfestival durch einen großartigen Beitrag unserer Musiker und Artisten mitgestaltet. Auch wenn pünktlich zum ersten Takt des Chores der Himmel seine Schleusen öffnete, hat das Festival den beteiligten Künstlern und Zuschauern viel Freude bereitet.

Auch beim Sommerfest des Kinder- Jugend- und Familienzentrums (KJFZ) im Norderschulweg waren wir prominent vertreten. Das KJFZ hat sich nicht nur durch frische Farbe und eine umfangreiche Renovierung herausgeputzt, es weht auch ein neuer und frischer Wind innerhalb des Hauses. Dieser hat uns sofort bewogen, in eine enge Kooperation einzusteigen. Die Mitarbeiter des KJFZ unterstützen uns nun u.a. im Rahmen der Ganztagsbetreuung unserer Kinder.

Überhaupt war die Arbeit im Stadtteil ein Anliegen, welches wir in diesem Jahr intensiv verfolgt haben. In diesen Tagen fand nun bereits die dritte lokale Bildungskonferenz statt. Nachdem wir zweimal bei uns getagt hatten, waren wir nun in die Westerschule eingeladen. Die LBK ist eine wichtige Netzwerkarbeit aller Einrichtungen im Stadtteil, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten. Vereine, Kindergärten, Bildungseinrichtungen, Sozialeinrichtungen, Einrichtungen der freien Jugendarbeit, christliche und muslimische Gemeinden, behördliche Einrichtungen und natürlich die Schulen informieren sich gegenseitig über ihre Arbeit und bearbeiten gemeinsame Themenschwerpunkte, um die Entwicklung des Stadtteils positiv zu beeinflussen. Das ist sehr vielversprechend.

Ebenso vielversprechend ist die Initiative unseres Elternrates, der gemeinsam mit dem Elternrat unserer Nachbarn das Finkenwerder Elternforum begründet hat. Einmal im Schuljahr werden alle interessierten Eltern im Stadtteil eingeladen, sich zu einem Erziehungsthema mit professioneller Unterstützung auszutauschen. Während es im vergangenen Jahr um digitale Medien ging, standen in diesem Jahr Erziehungsfragen rund um das Thema Pubertät im Blickfeld. Die Pausenmehrzweckhalle war gut besucht, und es gab einen intensiven Austausch.

Wir haben nicht nur einen Elternrat, der unsere Schule konstruktiv mitgestaltet, auch unser neues Schülerkollektiv hat schwungvoll die Arbeit aufgenommen. Es besteht aus Schülerinnen und Schülern der Klassen 9-11. Das Kollektiv arbeitet nicht nur verlässlich in den schulischen Gremien mit, es hat auch Aktionen zum Welt-Aidstag in die Schule getragen, einen erfolgreichen Fachtag mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern gestaltet und Ideen



entwickelt, wie im restlichen Schuljahr die Schulgemeinschaft gefördert werden kann, eine kleine Adventsüberraschung inklusive. Darüber hinaus will das Kollektiv gemeinsam mit der Anti-Rassismus-AG im Frühsommer einen Thementag gegen Rassismus und für Demokratie gestalten. Ich blicke mit großem Respekt auf diese Herkulesaufgabe, die sich die engagierten Jugendlichen gesetzt haben.

Lassen Sie mich noch auf eine kleine Besonderheit des Gymfi aufmerksam machen. Wissen Sie eigentlich, dass unsere Schule ein eigenes Theater hat - und das schon seit vielen Jahren? Die Puppenspiel- Compagnie ist in dieser Form einmalig. Sie feiert demnächst ihr 30 (!)-jähriges Bestehen. Eigentlich ist das Puppenspiel aus der Zeit gefallen, zumindest sollte man das in Zeiten der digitalen Übersättigung denken. Es gelingt dem Gründer, Intendant, Regisseur, Manager, Betriebshandwerker und Autor – oder, wie er selber sagt, Prinzipal - Jürgen Harms aber immer wieder aufs Neue, Kinder und Jugendliche für diese Kunstform zu begeistern. Schon jetzt möchte ich Sie bitten, sich den 15.02.2017 freizuhalten. Um 19.00h gibt es die Premiere von „Schneiders Held“.

Unsere Schule verändert sich jeden Tag ein bisschen – auch personell. Im Spätsommer haben wir unsere langjährige Sekretärin Frau Butendeich feierlich in den verdienten Ruhestand verabschiedet, als alteingesessene Insulanerin bleibt sie dem Stadtteil und uns natürlich weiterhin gewogen. Neu begrüßen wir Frau Schnabel an dieser Stelle. Sie hat schwungvoll die Arbeit aufgenommen, so dass unser Sekretariat nun wieder voll besetzt ist. Frau Schnabel verfügt über gute türkische Sprachkenntnisse und ist gerne auch Ansprechpartnerin für diejenigen Eltern, die noch nicht so gut deutsch sprechen können. Über weitere personelle Veränderungen werde ich Sie im Frühjahr informieren.

Der Blick muss immer auch nach vorne gerichtet sein.

Ganz herzlich möchte ich Sie daher an unser Weihnachtskonzert erinnern. Kommen Sie dafür am **20.12. um 19.00h** in die St. Nikolaikirche am Landscheideweg in Finkenwerder.

Ich weiß, dass wir auch viele Familien in unserer Schulgemeinschaft haben, für die das Weihnachtsfest selbst keine Tradition ist. Sie sind dennoch ganz herzlich eingeladen, der musikalischen Darbietung unserer jungen Künstler zu lauschen. Es wird mit Sicherheit ein schöner Jahresabschluss und ein schöner Weg, das Jahr ausklingen zu lassen.

Die zweite Veranstaltung ist unser Tag der offenen Tür - ein Tag, der nicht nur für die Viertklässler gedacht ist. Unsere Schüler zeigen auch Ihnen gerne, was sie so alles machen. Verschaffen Sie sich einen Eindruck, kommen Sie zum Schauen, zum Staunen, zum Gespräch, zum Kaffee oder „einfach nur so“. Ich freue mich. Der Tag der offenen Tür findet am **21.01.16 ab 10.00h** bei uns im Hauptgebäude statt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien friedvolle und erholsame Tage zum Jahresabschluss und natürlich ein schönes Weihnachtsfest!